Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 77. Freitag, den 31. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. März 1848.

Herr Graf zu Dohna-Schlobitten aus Schlobitten, die Herren Kaufleute Hildebrandt aus Frankfurt a.O., Schrickell aus Leipzig, Kleist und Hück a. Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Pr.-Lieutenant Minter u. Frau Gemahlin u. Tochter a. Berlin, Herr Gutsbesitzer Reimer nebst Frau Gemahlin aus Kleschkau, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Pohl auf Senslau, log im Hotel du Nord. Herr Lederfabrikant Loffmann aus Berlin, Herr Kaufmann Feilhauer aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewas, Herr Administrator Friedrichowicz aus Charlotten, Herr Kaufmann Hallmann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die verehelichte Kruse, Franziska geb. Schwichtenberg, hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Bauern Joseph Kruse zu Czenstkau, ausgeschlossen.

Neustadt, den 3. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Stellmacher Friedrich Nagel und seine verlobte Braut Auguste Wilhelmine Nagel, beide zu Neukrügen, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 25. Februar 1848.

Patrimonial-Gericht Bohlschau.

3. Der hiesige Kaufmann Nicodemus Joseph Neumann und die Marie Juliane Adelheide von Saporska haben in dem am 25. Februar d. J. gerichtlich

verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Prämien-Vertheilung.

Aus Veranlassung des Brandfeuers am 5. d. Mts. in der Breitegasse No. 1220. sind nachstehende Prämien für schnellste Heranbringung der Löschgeräthe, bewilligt, welche von den Theilhabern auf unsrer Kämmerei-Kasse gegen Quittungsleistung in Empfang genommen werden können:

1) dem Bäcker Ludwig . . 3 rtl,
2) dem Fuhrmann Katschinski 3 rtl,
3) dem desgl. do. 1 rtl. 15 sgr.,
4) dem Knecht Stellmacher 1 rtl. 15 sgr.

Danzig, den 14. März 1848.

Die Feuer-Deputation.

5. # Bekanntmachung
für die IV. neue (und letzte) Abtheilung des Bürgerlöschcorps,

für die Jahre 1848, 1849, 1850,

in Betreff der Abtheilungs-Anführer und Rottenführer.

Abthl.-Anf. Hr. Kaufm C. A. Brauer, Jopeng. 719.

dessen Stellvertreter Herr Kaufm. W F. Hülff, 2ten Damm 1282.

1. Rotte. Rottenf. H. Buchh. Duske, 4. Damm 1535.

Stellvertreter Herr Kaufm C. J. E. Schulz, 3. Damm 1423.

2. Rotte. Rotf. H. Kfm. A. R. Potrykus, Fischm. 1572.

Stellvertreter Herr Uhrmacher C. T. Pommerening, Häkerg. 1511.

3. Rotte. Rottenf. Hr. Wollfabrik. G. A. Rüdiger,

Eimermacherhof No. 1795.

Stellvertreter Herr Schiffsbaumstr. W. R. Grott, Brabank 1776.

4. Rotte. Rottf. Hr. Müllermstr. J. B. Hirschfelder,

Schneidemühle No. 454.

Stellvertreter Herr Töpfermstr. A. W. Schumann, Tischlerg. 587.

Danzig, den 27. März 1848.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENT.

6. Am Dienstag, den 4. April c., Vormittags 10 Uhr, soll der Abschlag unter der Neugarter Thorbrücke, welcher als Latrine benutzt worden ist, nebst zu-

gehöriger Thüre und Treppe, an Ort und Stelle zum Abbruch öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 30. März 1848.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeigen.

7. Zum Besten der unterstützungsbedürftigen Verwundeten in Berlin ist in der Gerhard'schen Buchhandlung zu haben:

Gruß der Freiheit.

Von Fr. Gerhard.

Erste, in Breslau, censurfrei gedruckte Gedichte.

Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken setzen zu wollen.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlerg., z. hab.:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von **Ad. Brennglas.**

23s Heft: „**Eine Volks-Jury in Berlin.**" M. Titelkupf. $7\frac{1}{2}$ sg.

Anzeigen.

9. Eine Bonne, welche fertig französisch spr., k. s. m. Langenmarkt 485. 2 T.

10. Langenm. 498. sind zinkene Badewannen zu verkaufen od. zu vermieth.

11. Die Herren Inspicienten des Sicherheits-Vereins werden ersucht, die monatlichen Beiträge zur Sterbe- und Krankenkasse den 3. April c., Nachmittags von 2 bis 5, in der Röpergasse No. 462. einzuregen.

Der Vorstand der Sicherheits-Vereins-Sterbe- und Krankenkasse.

12. Die Stelle eines Hauslehrers ist bei mir erledigt. Literaten, welche entweder sogleich, oder doch bald antreten können, lade ich höflichst ein, sich schriftlich oder persönlich, mit den nöthigen Ausweisen, bei mir zu melden.

Domaine Rheden, den 28. März 1848. Poselger, Oberamtmann.

13. Elegante deutsche Kokarden, dauerhaft gearbeitet, a $1\frac{1}{2}$ Sgr., a Dutzend 12 Sgr., sind zu haben 2ten Damm No. 1285., Herrn Sembach gegenüber. Daselbst w. Mitlef. z. pol. Zeit. g.

14. Baumgartschegasse 214 werden Lachse gesalzen und geräuchert.

15. 2 junge Wallnußbäume werden gekauft Breitegasse 1193.

16. Wollwebergasse 555., 1 Tr. h., wird ein Bettrahm zu kaufen gewünscht.

17. Ein Hypotheken-Kapital zur ersten Stelle, mit vollständiger Sicherheit, von 400 rtl. mit 6 pCt. Zins., k. geg. baare Auszahl. ced. w. Adr. H. L. F. i. Int.-C.

18. Bei dem Ausmarsch nach Graudenz empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst

v. Riedel,

Danzig, den 30. März 1848. Major im 5ten Inf.-Rgt.

19. Während meiner Abwesenheit werden die Herren Doctoren: v. Duisburg, Hein, Jäger und Liévin mich zu vertreten die Güte haben.

Dr. Lehmann, Regiments-Arzt.

20. Gestern früh ist vor dem Hohenthor eine gestickte Brieftasche — mit rothem Moir gefüttert, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen eine Belohnung Johannisgasse No. 1322. abzugeben.

21. Es wird gut u. billig Band gefärbt u. Nett gewaschen Schüsseld. 1151.

22. Eine Bude auf der Langenbrücke ist sofort zu v. Näh. Breitgasse 1205.

23. Nach 50-jährigem Staatsdienste in den gewünschten Ruhestand tretend, sage ich bei der Verlegung meines festen Wohnsitzes nach Zoppot, meinen zahlreichen Freunden in Danzig und am hiesigen Orte ein recht herzliches Lebewohl und danke denselben für die viele Freundschaft und Liebe, deren ich mich während meines hiesigen 31-jährigen Geschäftslebens von Ihnen erfreut habe, unter der aufrichtigen Versicherung, daß Sie mir stets in theurem Andenken bleiben werden.

Neufahrwasser, den 31. März 1848.

Wundsch, Königl. Zoll-Inspektor.

24. **Mauer- u. Dachsteine aus meinen Bromberger Fabriken empfehle ich den Herren Bau-Unternehmern zu bill. Preisen. Aufträge nehmen die Hrn. H. D. Gilt & Co. in Danzig, Hundeg. 274., entgeg. Bromberg, den 28. März 1848. Th. Livonius.**

25. **Unterrichts-Anzeige.**

Vom 1. April ab beginnt bei mir ein 6-monatlicher Cursus zur Erlernung einer kräftigen und geläufigen Handschrift. Die Unterrichtszeit ist Mittwoch u. Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Das Honorar beträgt monatlich 1 Rthl. — Um die Handschrift zu befestigen, werden die beiden letzten Monate zum Dictando-Schreiben benutzt, wobei zugleich die Regeln für die Orthographie ihre Anwendung finden. Radde, Dienergasse 196.

V e r m i e t h u n g e n.

26. Auf Zinglershöhe sind noch einige Logis zum Sommeraufenthalt zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 697

27. Zwei in gutem Zustande sich befindende geräumige Zimmer, beide nach der Straße gelegen, die sich besonders gut zu einem Comtoir-Geschäft eignen, sind sofort zu vermiethen 4ten Damm No. 1538.

28. St. Catharinen-Kirchensteig No 506. ist eine freundliche Obergelegenheit, bestehend aus zwei nebeneinander hängenden Zimmern, Küche, Hausflur und Keller zu vermiethen und sofort zu beziehen.

29. Hl. Geistgasse 779. sind Stuben mit auch ohne Meub. z. 1. April zu v.

30. In der Sandgrube 466. sind 3 Stuben nebst Küche u. Boden zu verm.

31. Holzg. 7. ist e. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer u. Bod. z. v.

32. **Brodbänkengasse № 667.** ist die Parterre=Wohnung zum 1. April zu vermiethen

33. Korkenmachergasse 787. ist sogleich 1 Stube, Kammer u. Küche z. verm.

34. Töpfergasse No. 18. sind zum 1. k. M. 2 freundliche Zimmer nebst Küche ꝛc. mit der Aussicht auf den Holzmarkt zu vermiethen Näheres daselbst.

35. 2 Stub. nebst mehr. Bequeml. i. d. Hl. Geistg. sof. z. v. N. Petersilg. 1487.

36. Ohra No. 101. ist eine Sommerwohnung zu vermiethen.

37. Hundegasse 283. ist eine Wohn. von 3—4 Zimmern billig zu vermiethen.

38. 2 meublirte Stuben sind billig zu vermiethen Vorst. Graben No. 173.

39. Paradiesg. 1051. ist e. Gelegenh., best. a. 2 St., 2 Kamm. u. Küche z. vm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Schießstange No. 539. sind 2 Sophabettgestelle und andere Meubeln pp. billig zu verkaufen bei Rebiger.

41. 12 neue Rohrstühle sind billig zu kaufen Krausebohnengasse No. 1706.

42. Holzgasse No. 7. steht ein wenig gebrauchter Halbwagen zum Verkauf.

43. Guter Käse a Pfd. $2\frac{1}{2}$ sgr., im Ganzen billiger, auch sind wieder von den gut. pommersch. roth. Kartoffeln à Schffl. 24 Sgr zu hab. Ziegengasse 771.

44. Es sind klein gehauene büchene Stubben à Klafter $4\frac{1}{2}$ rtl. zu haben. Bestellungen werden angenommen Scharmachergasse No. 1678.

45. Kleine Wollwebergasse No. 2020 sind billig Lerchen zu haben.

46. Kleingeschlagen büchen und fichten Brennholz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter empfiehlt billig J. F. Herrmann, Ww., Schäferei 38. u. Ritterg. 1671., Burgstr.=Ecke.

47. Bestes büchen u. fichten Klobenholz empfiehlt billig J. F. Herrman, Ww.

48. **Damen=Schnürleibchen**
empfing ich in allen gangbaren Nummern und Façons u. sind die Preise für sämmtliche Corsets bedeutend billiger als bisher gestellt.

Berliner angefangene Stickereien
in einer Auswahl von circa 1000. Das Neueste und Eleganteste, was darin erschienen empfiehlt J. Könenkamp, Langgasse 520.

49. **Die neuesten Sonnenschirme u. Marquisen** empf. in großer Auswahl d. Tuch= u. Herren Garderobe=Hdlg. v. C. L. Köhly, Langg.

50. **Superfeine seidene Hüte** wie auch **Filzhüte** empfiehlt die Tuch= und Herren=Garderobe=Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

51. Hinter dem Stadtlazareth 575. sind täglich 15 Stof Milch zu haben.

52. **Stroh-Hüte zu billigsten Fabrikpreisen.**
Eine Partie der neuesten durchbrochnen, wie auch italienischen Stroh-Hüte sollen, auf Veranlassung der Fabrikanten, um in 8 Tagen damit zu räumen, bedeutend unter dem Preise verkauft werden. Auch ist eine große Auswahl feiner Hut- und Haubenblumen vorräthig bei
J. Könnenkamp, Langgasse 520.

53. Deutsche Bundeskokarden, auf Messing vergoldet, sind vorräthig bei
J. F. Sembach, 2ten Damm No. 1278.

54. **Pflaumenkreide — 8 Pfund für 1 rtl. — Frauengasse No. 830.**

55. In meinem Hause II. Damm 1285., grade über Herrn Sembach, habe ich das Geschäft in Seide, engl Zwirn, Strick- u. Nähgarn, Blumen u. a. Artikel z. d. billigst. Preisen eingerichtet u. bitte um gütigen Zuspruch. F. Kintze.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Nothwendiger Verkauf.

Das den Züchnermeister Friedrich und Anne Marie Müntzschen Eheleuten gehörige, hieselbst auf der Altstadt in der vergessenen Gasse No. 14. (Servis-Nummer 699., hinter Adlers Brauhaus) gelegene und auf 534 rtl. 20 sgr. abgeschätzte Grundstück soll

am 2. Juni 1848, **Vormittags 11 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3. Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

57. Nachbenannte verschollene Personen, als:
1) der aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Johann Simon Petsch, welcher vor 25 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, zum letzten Male aus Wetzen a. O. von sich Nachricht gegeben hat,
2) der ebenfalls aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Christian Friedrich Petsch, welcher vor etwa 30 Jahren nach der polnischen Grenze zu auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat,
3) der am 1. August 1785 in hiesiger Stadt geborne Schuhmachergeselle Dominik Cajetan Mischker, welcher noch vor dem Kriege 1806/7 zum Militair ausgehoben und seit dem keine Nachricht gegeben hat,
4) der Maler Valentin Mischker, welcher in hiesiger Stadt wohnhaft gewesen, und sich vor etwa 27 Jahren unter dem Vorgeben Arbeit zu suchen von hier entfernt und seit jener Zeit von sich keine Nachricht gegeben hat,

werden auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens in dem auf

den fünften Dezember 1848, Vormittags 11 Uhr,

hier in dem Gerichtsgebäude angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung, daß der Ausbleibende für todt erklärt und dessen Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden soll.

Pr. Stargardt, den 22. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

58. Nach dem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Tuchhändlers Ludwig Brandt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

neun und zwanzigsten April a. fut., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Koch angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, u. demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

59. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1847 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Gerichtshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heeder auf den 31. Mai c., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichts-Rath Köhler und Justiz-Commissarius Dechend in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 14. Januar 1848.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Am Sonntag den 19. März 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich Wilhelm Rohde mit Igfr. Henriette Resing.
Der Bürger und Kaufmann Herr Moritz Henkler mit Igfr. Adelheide Casimicat.

St. Johann. Der Bürger und Kleidermacher Johann Gottfried Spangenberg mit Igfr. Auguste Emilie Goldmann.

St. Catharinen. Der Bürger und Tischlermeister Herr Eduard Leberecht Hildebrandt mit Igfr. Renate Kuksen.
Der Kunstgärtner Herr Christoph Gottlieb Kamp mit Igfr. Juliane Henriette Stein.

St. Bartholomäi. Der Sattler und Wagenbauer Herr David Robert Brandt mit Igfr. Constantia Emilie Röll.

St. Peter. Der hiesige Bürger und Gastwirth Herr Karl Friedrich Wilhelm Batzel mit der verwittweten Frau Wilhelmine Jäger, geb. Nagselber, in Braunsberg.

St. Barbara. Der Gärtner Christoph Gottlieb Kamp mit Igfr. Henriette Juliane Stein.
Der Arbeitsmann Johann Michael Dieball mit Marie Elisabeth Catharine Hast.

Himmelfahrtskirche. Ludwig Gustav Sonntag, Schiffszimmergesell in Weichselmünde, mit Igfr. Wilh. Henr. Albert. Stegmann.

A n z e i g e.

60. **Symphonie-Concerte.**

Das dritte Symphonie-Concert findet Sonnabend, den 1sten April, Abends 6½ Uhr im Saale des Hôtel du Nord hieselbst statt und werden folgende Sachen zur Aufführung kommen:

Symphonie Nro. 3. von Felix Mendelsohn-Bartholdy, A-moll.
Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber.
Symphonie von L. v. Beethoven. C-Moll.

Das Comité der Symphonie-Concerte:
Block. Denecke. R. v. Frantzius. Simpson. v. Witzleben.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.